



Die neun Landeswarnzentralen der Bundesländer und das Bundesministerium für Inneres sind die auslösenden Stellen. Im Anlassfall übermitteln sie Meldungen an die bemächtigten Mobilfunkbetreiber (A1, Magenta und Drei).

In Österreich aktive behördliche Warnungen können auch auf der Webseite der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR) unter [warnung.at-alert.at](http://warnung.at-alert.at) eingesehen werden.



#### IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:  
Bundesministerium für Inneres  
Herrengasse 7, 1010 Wien  
Autor: ORK/10/b  
Fotonachweis: BMI  
Gestaltung: I/C/10  
Wien, 2024



# AT ALERT

ÖSTERREICHS NEUES  
BEVÖLKERUNGS-  
WARNSYSTEM



Mehr Informationen  
zum neuen Bevölkerungs-  
warnsystem:  
[www.at-alert.at](http://www.at-alert.at)

# AT-ALERT ÖSTERREICHS NEUES BEVÖLKERUNGS- WARNSYSTEM

Österreich verfügt schon seit über dreißig Jahren über ein in allen Gemeinden vorhandenes Warn- und Alarmsystem mit rund 8.300 Zivilschutzsirenen. „AT-Alert“ ist eine Ergänzung der Zivilschutzsirenen und wird das bewährte Warnsystem nicht ersetzen.

AT-Alert basiert auf „Cell Broadcast“, einer Mobilfunktechnologie, die komplette Anonymität gewährleistet. Für den AT-Alert werden zu keinem Zeitpunkt personenbezogene Daten abgefragt oder genutzt.

## Bei welchen Ereignissen informiert AT-Alert?

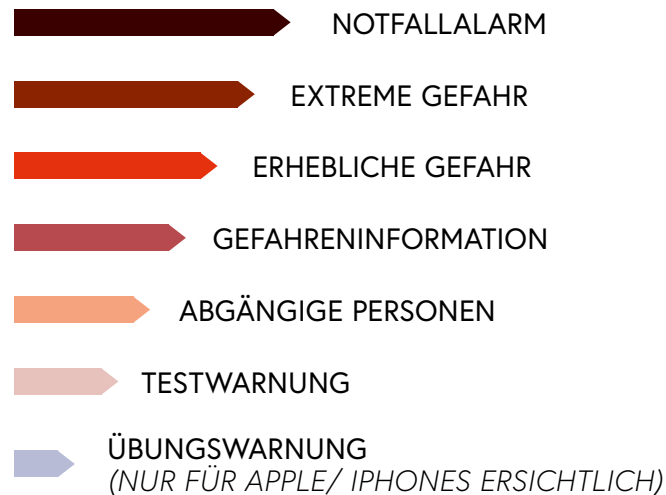
AT-Alert hat zum Ziel, im Anlassfall möglichst viele Menschen in einem betroffenen Gebiet direkt über ihr Mobiltelefon zu erreichen. AT-Alert wird in Österreich daher flächendeckend zum Einsatz kommen.

Meldungen können bei

- (Lebens-) Bedrohlichen **Naturgefahren** (z. B. Stürme, Hochwässer, Lawinen, Waldbrand),
- (Lebens-) Bedrohlichen **technischen** Gefahren (z. B. Chemieunfälle, Explosionsgefahr) und
- (Lebens-) Bedrohlichen **polizeilichen** Situationen (z. B. Terror-, Amok-, Geisellagen)

ausgesendet werden und enthalten grundsätzlich eine Information darüber, was wo passiert ist bzw. droht, sowie gegebenenfalls Verhaltensempfehlungen/ Handlungsempfehlungen für Betroffene.

# WARNSTUFEN DES AT-ALERTS



Die höchste Warnstufe (Notfallalarm) kann nicht im Einstellungsmenü der Mobiltelefone eingesehen werden, ist standardmäßig eingeschaltet und kann nicht ausgeschaltet werden.



# EMPFANGS- VORAUSSETZUNGEN FÜR AT-ALERT

Grundsätzlich können Mobiltelefone (Android ab Betriebssystem-Version 11; iPhones ab Betriebssystem-Version iOS 17.4) AT-Alert Meldungen in jeder Warnstufe empfangen.

Ältere Geräte (2G/GSM-Netz) können nur die höchste Warnstufe empfangen.

- Menü bei Android:  
"Einstellungen"/"Sicherheit und Notfall"/  
"Notfallwarnungen"
- Menü bei Apple (iPhone, iWatch):  
"Einstellungen"/"Mitteilungen"

Meldungen der höchsten Warnstufe (Notfallalarm) kommen immer mit lautem Ton am Mobiltelefon an, auch wenn dieses auf leise geschaltet ist. Die anderen Warnstufen können über das Einstellungsmenü ein- oder ausgeschaltet werden.

AT-Alert-Meldungen werden so lange ausgesendet, bis diese von der auslösenden Stelle entweder aktiv beendet werden oder nach einer voreingestellten Zeit von selbst ablaufen.

Durch höchste Sicherheitsstandards ist gewährleistet, dass nur die auslösenden Stellen im Auftrag der beziehungsweise für die zuständigen Behörden Meldungen über AT-Alert aussenden können.